

DEICHMANN-Förderpreis

Mehr als 200 Projekte gegen Jugendarbeitslosigkeit

Bis zum Bewerbungsschluß rund 2.000 Anfragen registriert

Essen, 13. Juli 2005. Der Mittelstand engagiert sich offenbar besonders für benachteiligte Jugendliche. Mehr als 2.000 Anfragen gingen beim Schuh-Fillialisten DEICHMANN für den von Unternehmer Heinrich Deichmann gestifteten Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit ein. Bis zum Bewerbungsschluß wurden dann 200 konkrete Projekte aus Deutschland zur Bewertung eingereicht. „80 Prozent der Bewerber sind kleine Betriebe mit weniger als zehn Mitarbeitern“, sagt Projektleiter Ulrich Effing. „Es ist beeindruckend, wie sich oft gerade kleine Betriebe für den Berufsnachwuchs engagieren.“ Der mit 80.000 Euro dotierte Förderpreis belohnt mittelständische Betriebe und Organisationen, die für Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz geschaffen haben. Die Preisverleihung findet am 29. September 2005 in Köln statt. In der Jury sind neben Heinrich Deichmann Renate Schmidt, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sowie Arbeitsmarktexperte Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann von der Universität Bonn vertreten. Schirmherr der Aktion ist Bundeswirtschaftsminister Wolfgang

Clement. Informationen zum Förderpreis gibt es unter www.deichmann-foerderpreis.de.

Pressekontakt:

Deichmann-Pressestelle: Boehnertweg 9, 45359 Essen, Ulrich Effing und Silke Janssen, Tel.: 0201/8676960, E-Mail: ulrich_effing@deichmann.com, silke_janssen@deichmann.com

Wettbewerbsbüro:

P.U.N.K.T. PR GmbH, Haferweg 26, 22769 Hamburg, Tel.: 040-85 37 60-0, E-Mail: info@punkt-pr.de